

**Finanzbericht**  
**der**  
**Kreisverwaltung Friesland**  
**zum**  
**3. Quartal 2017**

**bezogen auf**  
**den Ergebnishaushalt 2017**

## **1 Fazit zum 3. Quartal 2017**

Die Entwicklung der Ansätze ist nach Ablauf von 9 Monaten eines Jahres etwas besser vorhersehbar. Dennoch sind die prognostizierten Jahresergebnisse noch mit einem gewissen Unsicherheitsfaktor behaftet.

Zu betonen ist, dass das Jahr 2017 wegen der Erträge im Zusammenhang mit der Flüchtlingsproblematik ein außergewöhnliches, atypisches Haushaltsjahr ist.

Ohne diese Sondereffekte sind im Ergebnishaushalt Verbesserungen von ca. 1,5 Mio. Euro zu verzeichnen, vor allem bei der allgemeinen Finanzwirtschaft (ca. 2,0 Mio. Euro), im Jobcenter (ca. 350 Tsd. Euro) und bei der Abfallbeseitigung (338 Tsd. Euro). Dem stehen Mehrbedarfe im Fachbereich Zentrale Aufgaben (ca. 1,2 Mio. Euro) und im Fachbereich Jugend, Schule und Kultur (500 Tsd. Euro) gegenüber.

Flüchtlingsbedingte, einmalige Mehrerträge ergeben sich durch Nachzahlungen für Vorjahre (die Vorjahre waren nicht auskömmlich) und die Erhöhung der Prokopf-Erstattungen. Die Flüchtlingsproblematik führt auch dazu, dass das Haushaltsjahr 2016 ca. 1 Mio. Euro schlechter abschließen wird als geplant.

Somit verstetigt sich eine deutlich positive Gesamt-Prognose des Ergebnishaushalts.

## **2 Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf des 3. Quartals 2017**

Die Fachbereiche haben die Jahresergebnisse der Produkte/Leistung und Konten ihrer Budgets im Hinblick auf die bisherige und zukünftige Entwicklung im Jahr 2017 geschätzt.

Im Einzelnen ergeben sich die in der folgenden Tabelle zusammengestellten Salden:

2 Prognostizierte Jahres-Salden nach Ablauf des 3. Quartals 2017

Fachbereiche / Budgets	Haushaltsplan 2017 - Ergebnishaushalt -			Prognosen auf das Jahresergebnis voraussichtliche			
	Erträge im Budget	Aufwendungen im Budget	Budgetsaldo gem. Haushaltsplan	Mehrträge (+) Minderträge (-)	Mehraufwand (+) Minderaufwand (-)	positive Budgetabweichung +	negative Budgetabweichung -
10 Allgemeine Finanzwirtschaft	79.266.290 €	-2.031.913 €	77.264.377 €	2.098.294 €	0 €	2.098.294 €	0 €
Zentrale Aufg., Wirtschaft, Finanzen, Personal	1637.366 €	-8.739.553 €	-7.102.187 €	-595.198 €	646.461 €	0 €	-12.116.59 €
14 Rechnungsprüfungsamt	181.300 €	-641.679 €	-460.379 €	19.300 €	-1.700 €	21.000 €	0 €
19 Gleichstellungsbeauftragte	600 €	-92.282 €	-91.682 €	0 €	0 €	0 €	0 €
30 Recht	61.800 €	-237.929 €	-176.129 €	23.200 €	30.000 €	0 €	-6.800 €
32 Ordnung	980.410 €	-4.065.920 €	-3.085.510 €	215.250 €	285.706 €	0 €	-70.456 €
36 Straßenverkehr	3.739.094 €	-5.534.224 €	-1.795.130 €	-1.500 €	21.405 €	0 €	-22.905 €
50 Soziales und Senioren	51.125.100 €	-56.180.258 €	-5.035.158 €	8.939.591 €	209.996 €	8.729.595 €	0 €
51 Jugend, Familie, Schule und Kultur	7.674.575 €	-24.430.913 €	-16.756.338 €	537.550 €	1042.350 €	0 €	-504.800 €
Schulbudgets	0 €	-3.189.616 €	-3.189.616 €	0 €	0 €	0 €	0 €
53 Gesundheitswesen	243.062 €	-2.047.717 €	-1.804.655 €	40 €	-40.921 €	40.961 €	0 €
Arbeitskreis Zahngesundheit	65.000 €	-145.883 €	-80.883 €	0 €	-2.700 €	2.700 €	0 €
56 Jobcenter	38.054.704 €	-47.202.480 €	-9.147.776 €	-720.716 €	-1077.205 €	353.489 €	0 €
61 Teilbudget Bauordnung	895.700 €	-1035.522 €	-139.822 €	32.000 €	-35.138 €	67.138 €	0 €
Teilbudget Bauunterhaltung	270.785 €	-5.434.968 €	-5.164.183 €	42.000 €	-93.597 €	165.597 €	0 €
Teilbudget Bewirtschaftungskosten	771.800 €	-7.550.766 €	-6.778.966 €	24.159 €	-212.941 €	237.10 €	0 €
Teilbudget Planung und Kreisentwicklung	2.304.880 €	-7.366.147 €	-5.061.267 €	0 €	0 €	0 €	0 €
67 Umwelt	505.579 €	-1.894.297 €	-1.388.718 €	-80.369 €	-157.718 €	77.349 €	0 €
Sonderbudget Abfallbesättigung	9.478.482 €	-11.505.507 €	-2.027.025 €	162.201 €	-175.840 €	338.041 €	0 €
Nachsorge Abfaldeponie Varel-H	382.077 €	-382.077 €	0 €	-14.000 €	-14.000 €	0 €	0 €
	8.028.933 €			10.711.812 €	424.158 €		
						12.104.274 €	-1.816.620 €
				Prognose Jahres-Saldo nach dem 3. Quartal 2017:			+ 10.287.654 €

Dies entspricht anteilig des Ergebnishaushalts 2017 laut Haushaltsplan

5,204% der Erträge/Aufw.

somit prognostizierter Jahresüberschuss: 18.316.587 €

### **3 Wesentliche Gründe für Abweichungen in den einzelnen Budgets**

Die Aufwendungen für Personal verteilen sich auf die meisten Produkte. Produkte ohne Personalaufwendungen finden sich im Bereich der sozialen Leistungen und im Jobcenter, wo das Land jeweils ein „Verwaltungsprodukt“ vorschreibt, sowie bei der allgemeinen Finanzwirtschaft.

Global ist bei Personalaufwendungen (Auszahlungen) mit einer Minderung von gut 300 T€ zu rechnen. Die Gründe sind hier verzögerte Stellen-Neubesetzungen. Diese Einsparungen wirken sich nur auf einige Produkte aus (die bei einigen der folgenden Produkte ausgewiesenen unterschiedlichen Abweichungen mit und ohne Personalaufwand resultieren aus diesem Effekt).

#### **FB 10 – Zentrale Aufgaben, Wirtschaft, Finanzen, Personal:**

Produkt Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen; +2.098 T€

Hier sind die Zuweisungen vom Land mit einem Mehrertrag von 1.492 T€ und die Mehrerträge aus der Kreisumlage in Höhe von 606 T€ die Basis für die Abweichung.

Produkt Personalaufwand ohne Produktbezug; -1.233 T€

Für die Beamten des Landkreises müssen kalkulatorische Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen gebildet werden. Nach den aktuellen Tabellen der Versorgungskasse sind diese jetzt deutlich höher anzusetzen als ursprünglich geplant. Dieser nicht zahlungswirksame Mehraufwand wird vereinfachend bei diesem Produkt dargestellt.

Produkt Wirtschaftsförderung; +70 T€

Hier wirken sich mehrere Gründe aus: Maßgebend sind die Reduzierung des Geschäftsstellenbudgets und des Projektes Fachkräfte der JadeBay sowie die Minderung des Verlustausgleichs des JadeWeserPort-InfoCenters.

#### **FB 32 – Ordnung:**

Produkt Allgemeine Gefahrenabwehr; +182 T€

Ein Mehrertrag in Höhe von 164 T€ resultiert aus einer Erlaubniserteilung im Rahmen des Glücksspielstaatsvertrags. Hinzu kommt ein Mehrertrag aufgrund eines hohen Bußgeldes.

Produkt Allgemeine Ausländerangelegenheiten; -39 T€

Höhere Aufwendungen für den elektronischen Aufenthaltstitel aufgrund der hohen Asylbewerberzahlen werden nur teilweise durch Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren aufgefangen.

Produkt Tierkörperbeseitigung; -225 T€

Die regelmäßige Umlage an den Zweckverband fällt zwar geringer aus als geplant, dafür muss aber für 2017 eine einmalige Altlastenrückstellung in Höhe von 277 T€ mit eingerechnet werden.

#### **FB 50 – Soziale Leistungen:**

Leistungen nach AsylbLG; +10.443 T€

Die sehr hohe Abweichung haben folgende entscheidende Ursachen:

4,8 Mio. Euro wurden im Jahr 2016 schon als Vorauszahlung für 2017 gezahlt. Diese Vorauszahlungen stellen somit haushaltsrechtlich einen Ertrag für 2017 dar und müssen entsprechend abgegrenzt werden. Dieser Betrag ist jetzt also in der Prognose des Rechnungsergebnisses 2017 hier enthalten.

In diesem Jahr hat sich erstmals die Berechnungsgrundlage für die Landeserstattungen geändert und wirkt sich positiv auf unseren Haushalt aus. In der Vergangenheit wurden die Zahlen der Asylbewerber zu den Stichtagen 31.12. aus dem Vorjahr und Vorvorjahr im Durchschnitt als Grundlage herangezogen. Inzwischen wird der Durchschnitt aus den Stichtagen 31.12. des Vorjahres sowie den Quartalszahlen gebildet, um die tatsächliche Zahl der Asylbewerber

darzustellen, da die Zahl im Laufe eines Jahres deutlich höher ist, als jeweils zum 31.12. Folglich ist die Grundlage eine andere und erhöht die Landeserstattungen.

Für das Jahr 2017 wurde im Laufe des Jahres der Erstattungsbetrag in sich erhöht und zwar von 10.000 € auf 11.192 € je Asylbewerber. Bei einer Erhöhung der pro-Kopf-Erstattung um 1.192 € ergibt sich bei Grundlage von 1.806 Asylbewerbern eine Mehrerstattung in Höhe von 2.152.990 €. Letztlich haben deutlich mehr Asylbewerber den Rechtskreis (weg vom AsylbLG hin zum SGB II) gewechselt, als zuvor angenommen.

Eingliederungshilfe für Behinderte (6. Kap. SGB XII) ; -1.399 T€

Im Bereich der Eingliederungshilfe sind steigende Fallzahlen bzw. frei gewordene Kapazitäten in Wohnheimen ausschlaggebend für einen Anstieg von Kosten, hier insbesondere bei den Wohnstätten für geistig behinderte Menschen (Barkel). Zudem sind in diesem Jahr mehrere Höherstufungen erfolgt, die zu Mehraufwendungen im Bereich der Eingliederungshilfe führen.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4.Kap.SGBXII); -773 T€

Hauptsächlich ausschlaggebend ist die Abrechnung mit dem Land Niedersachsen. Durchschnittlich werden hier in jedem Quartal 1,6 Mio € erstattet. Der ursprüngliche Ansatz von 7,2 Mio € ist demnach nicht zu halten und wurde in den Prognosen angepasst. Zudem konnten weniger Erstattungen von anderen Leistungsträgern oder Leistungsempfängern vereinnahmt werden als eingerechnet.

Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII); -271 T€

Insbesondere die Leistungen an Personen in Einrichtungen liegen deutlich über dem Planansatz.

Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII); +427 T€

Nach Inkrafttreten der Pflegestärkungsgesetze II und III konnte das Ausmaß der Änderungen schlecht prognostiziert werden. Die positive Abweichung ist Ergebnis der Tatsache, dass die Pflegekassen deutlich mehr Kosten übernehmen, als zuvor angenommen.

Hilfe zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII); +140 T€

Ausschlaggebend für eine positive Tendenz sind die derzeit geringen Kosten für Behandlungen in Einrichtungen. Das Produktsaldo ist stark abhängig vom Eintreten oder Nicht-Eintreten kostenintensiver Einzelfälle, im Verlaufe des Jahres wurden bislang aber keine kostenintensiven Einzelfälle in Einrichtungen bearbeitet.

### **FB 51 – Jugend, Familie, Schule und Kultur:**

Förderung in Tageseinrichtungen und Tagespflege; -291 T€

Eine Fallzahlensteigerung in der klassischen Tagespflege (u. a. aufgrund des Auslaufens des Betreuungsgeldes) ist der Hauptgrund für die negative Abweichung. Der Betreuungsumfang pro Kind ist zudem gestiegen.

Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz; -72 T€

Außerplanmäßige Aufwendungen in der Jugendsozialarbeit für bis zu zwei Maßnahmen der Sozialen Integrationswerkstatt sind die Ursache für die negative Abweichung.

Produkt Hilfe zur Erziehung; +303 T€

(einschließlich Personalaufwand: +319 T€)

Rückläufige Fallzahlen der sozialpädagogischen Familienhilfe, beim Erziehungsbeistand, bei den sonstigen ambulanten Hilfen und bei den Erstattungen anderer Träger sind der Grund für Minderaufwendungen, die Mehraufwendungen bei der Vollzeitpflege und der Leistungen in Einrichtungen deutlich übersteigen.

Produkt Förderung der Erziehung in der Familie; +93 T€

Hier sind geringere Aufwendungen für die gemeinsame Unterbringung von Müttern und Vätern mit ihrem Kind in Einrichtungen der Grund für die Einsparung.

Produkt Hilfe für junge Volljährige/ Inobhutnahmen / Eingliederungshilfe; -530 T€

Minderaufwendungen bei der teilstationären Eingliederungshilfe in Einrichtungen können Mehraufwendungen für junge Volljährige in Vollzeitpflege und in Pflegefamilien, für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) sowie Fallzahlensteigerungen der stationären und ambulanten Eingliederungshilfe, Integrationshelfern und Schulbegleitung nicht annähernd auffangen.

#### **FB 56 – Jobcenter:**

Leistungen für Unterkunft und Heizung; +399 T€

Die positive Abweichung beruht auf geringeren Aufwendungen und einer höheren Erstattung durch das Land.

#### **FB 61 – Baumanagement / Gebäudebewirtschaftung:**

Bewirtschaftung; +223 T€

(einschließlich Personalaufwand: +237 T€)

Neben diversen kleineren Veränderungen wirkt sich hier insbesondere die Beendigung der Erstattung für die Schulverwaltung in Zetel aus.

Baumanagement; +115 T€

(einschließlich Personalaufwand: +136 T€)

Hier gilt das gleiche wie bei der Bewirtschaftung. Zusätzlich sind höhere Erträge zu verzeichnen.

#### **FB 67 - Umwelt:**

Produkt Gewässerschutz; +36 T€

(einschließlich Personalaufwand: +69 T€)

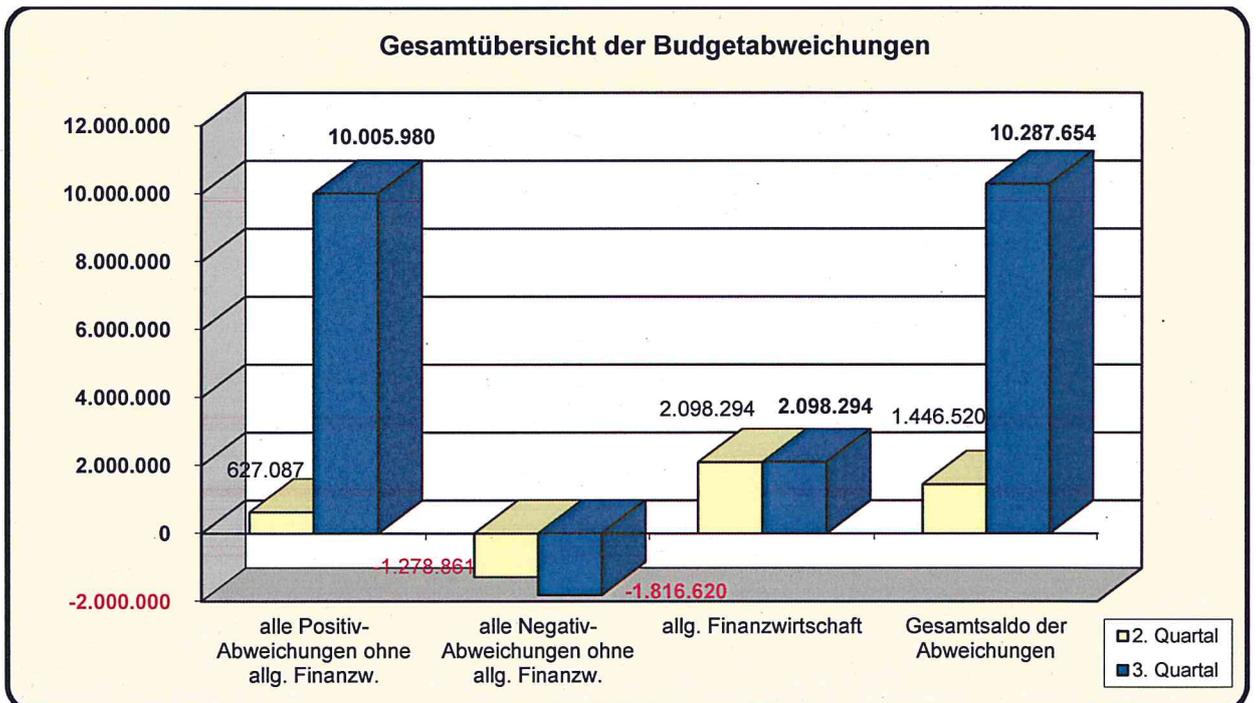
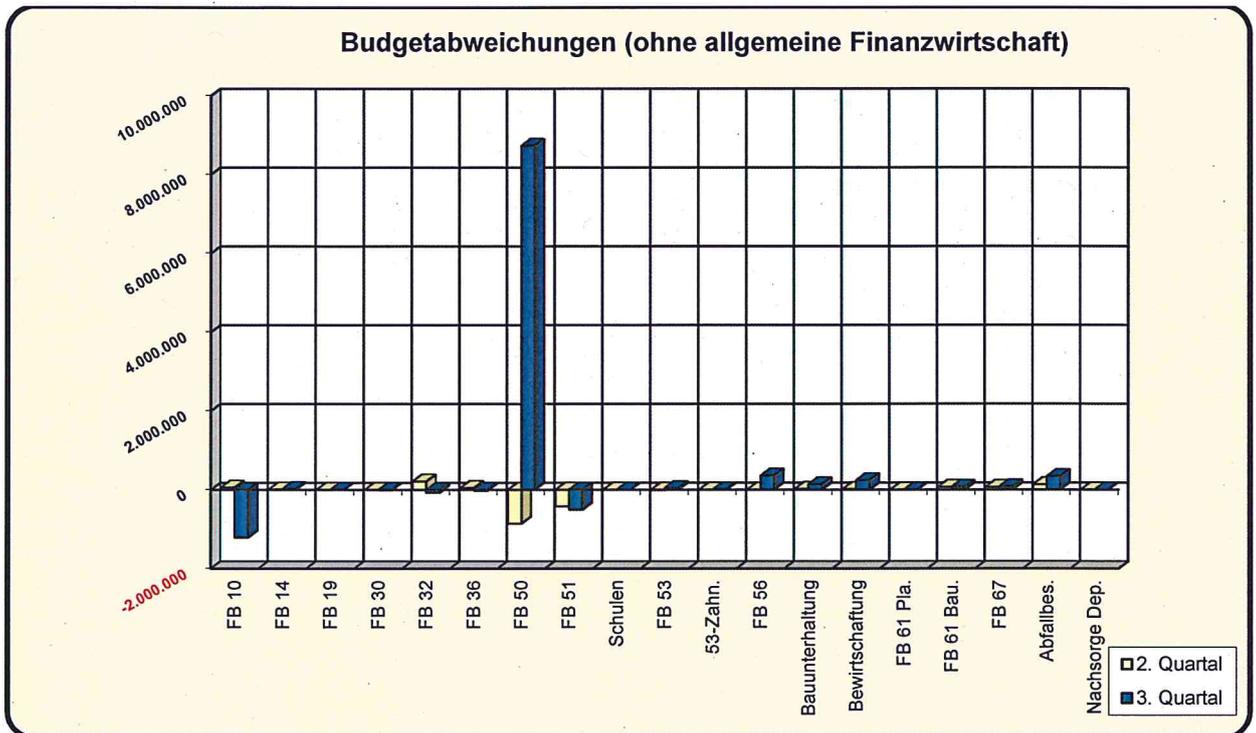
Hier wirken sich insbesondere Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren aus.

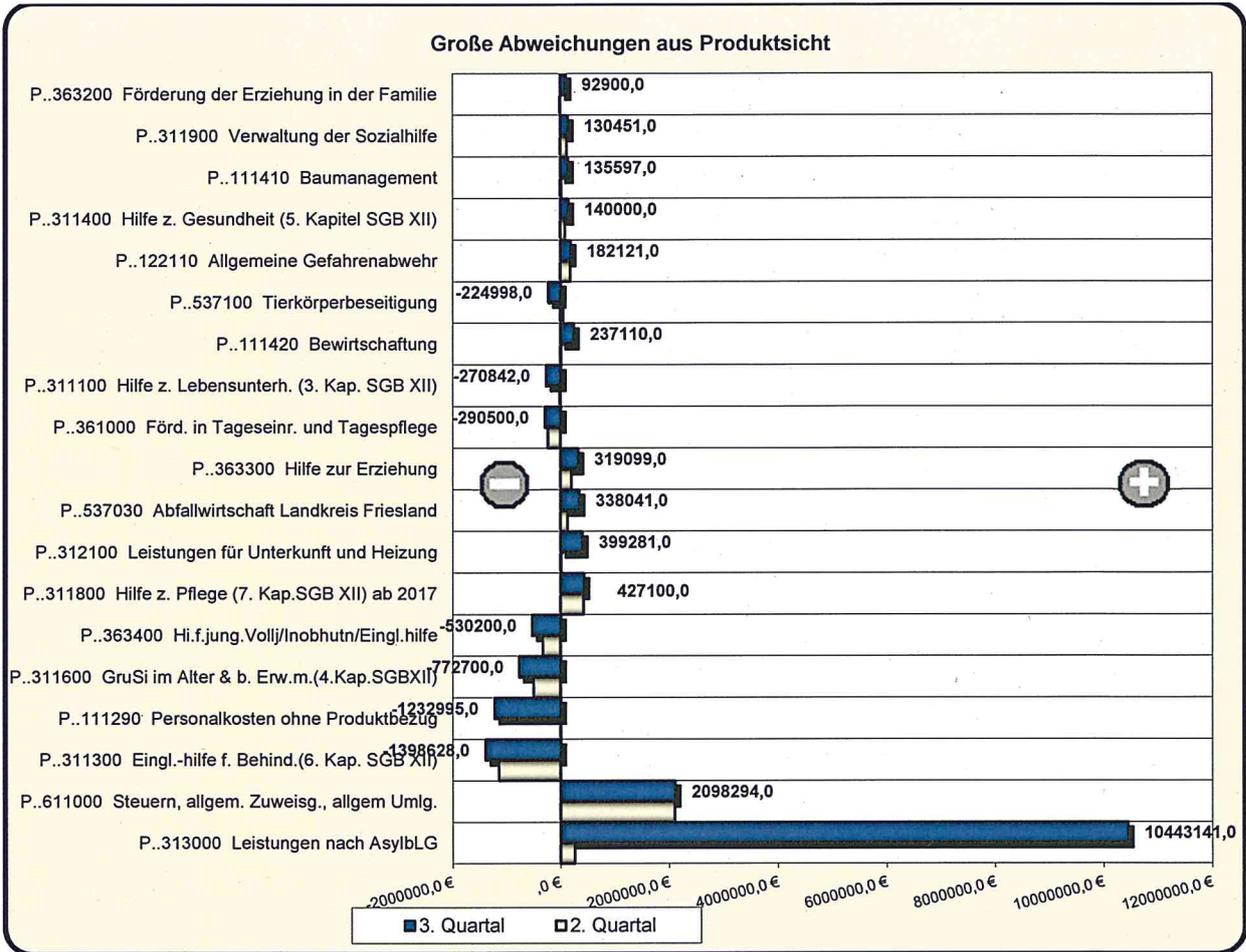
Produkt Abfallwirtschaft Landkreis Friesland; +338 T€

Aktuell sind Mehrerträge bei den Abfallbeseitigungsgebühren in Höhe von 88 T€ zu erwarten. Hinzu kommen höhere Erstattungserträge beim Altpapier (60 T€). Daneben summieren sich jetzt auch diverse Minderaufwendungen in Abhängigkeit von der Abfall-Tonnage sowie eine zeitliche Verschiebung von Unterhaltungsaufwand.

In den übrigen Budgets entsprechen die Prognosen den Ansätzen, die Abweichungen beruhen im Wesentlichen oder ausschließlich auf Einsparungen bzw. Verschiebungen bei den Personalaufwendungen oder aus vielen einzelnen, teils auch kleineren Abweichungen sind keine hervorzuheben.

## 4 Diagramme





Jever, 30. November 2017

*Janßen*  
 \_\_\_\_\_  
 Reent Janßen  
 Fachbereichsleiter 10